

Österreichische Küchenmöbelindustrie

Stagnation bei Arbeitsplatten

Freitag, 16.09.2016

Die Herstellererlöse aus Küchenarbeitsplatten stagnierten in Österreich im Jahr 2015 mit +0,7% gegenüber dem Vorjahr bei nunmehr 57,2 Mio. Euro. Das geht aus der Marktstudie Branchenradar der Kreuzer Fischer & Partner Consulting GmbH hervor.

Grund für die Stagnation sei insbesondere eine schwächelnde Nachfrage, die durch moderate Preisanpassungen des Durchschnittspreises von +1,1% gegenüber dem Vorjahr kompensiert werden konnte.

Auf Produktgruppenebene zeige sich eine Fortsetzung des bereits seit über drei Jahren anhaltenden Trends zulasten von laminierten Pressplatten und zugunsten von alternativen Materialien wie Naturstein, Keramik und mineralischen Werkstoffen. Die Erlöse aus Küchenarbeitsplatten aus Naturstein wuchsen 2015 um 8,0% gegenüber dem Vorjahr, während Keramikarbeitsplatten um 4,0% im Vergleich zu 2014 zulegen konnten.

Damit habe bereits rund zwölf Prozent aller neu verkauften Küchen eine Arbeitsplatte aus Naturstein oder Keramik – und das bei einem rund viermal so hohen Durchschnittspreis im Vergleich zu laminierten Pressplatten.

[zum Seitenanfang](#)